

[Home](#) > [Hamburg & Region](#) > [Pinneberg](#)

[zurück zu Nachrichten Pinneberg](#)



## Rettungsaktion für Sparkassen nur ein Flop?

Kreis Pinneberg/Kiel - Landet der Stützungsplan der großen Koalition für die Sparkassen mit der Öffnung des Sparkassengesetzes für die Haspa bald im "Altpapier"? Das jedenfalls vermutet die Landtagsfraktion der Grünen in Kiel und verweist darauf, dass die Landesregierung nicht ausschließen könne, ob mit der Gesetzesöffnung der Einstieg privater Banken ausgeschlossen werden könne. Wie berichtet, hatte sich auch der Hauptausschuss des Kreises für eine Öffnung des Gesetzes ausgesprochen, um die angeschlagene Sparkasse Südholstein zu unterstützen.

Vor wenigen Wochen schien es bei CDU und SPD noch ausgemachte Sache zu sein, so Heinold, dass das Sparkassengesetz geändert werde. Ziel war die Eröffnung der Möglichkeit für die Haspa, sich zukünftig an den schleswig-holsteinischen Sparkassen zu beteiligen. "Blauäugig" wurde davon ausgegangen, dass dies keinen Einstieg anderer Privater nach sich ziehen würde. Heinold: "Rechtliche Prüfung - Fehlanzeige!"

Nun stelle sich heraus: "Nichts ist geprüft!" Die Landesregierung könne nicht sagen, ob die geplante Änderung nicht doch ein Türöffner für alle privaten Kaufinteressenten wäre. "Vor diesem rechtlich ungeprüften Hintergrund wäre eine übers Knie gebrochene Änderung des Sparkassengesetzes politischer Harakiri." Umso unverständlicher sei, dass die Sparkasse Südholstein massiven Druck auf die Kommunalpolitik im Hamburger Rand ausübe und auf eine zügige Änderung des Sparkassengesetzes dränge. Heinold: "Die Landespolitik darf nicht die bewährten Strukturen der öffentlich-rechtlichen Sparkassen zerschlagen, nur weil eine einzelne Sparkasse überwiegend hausgemachte Probleme hat."

*man*

erschieden am 20. Januar 2009